

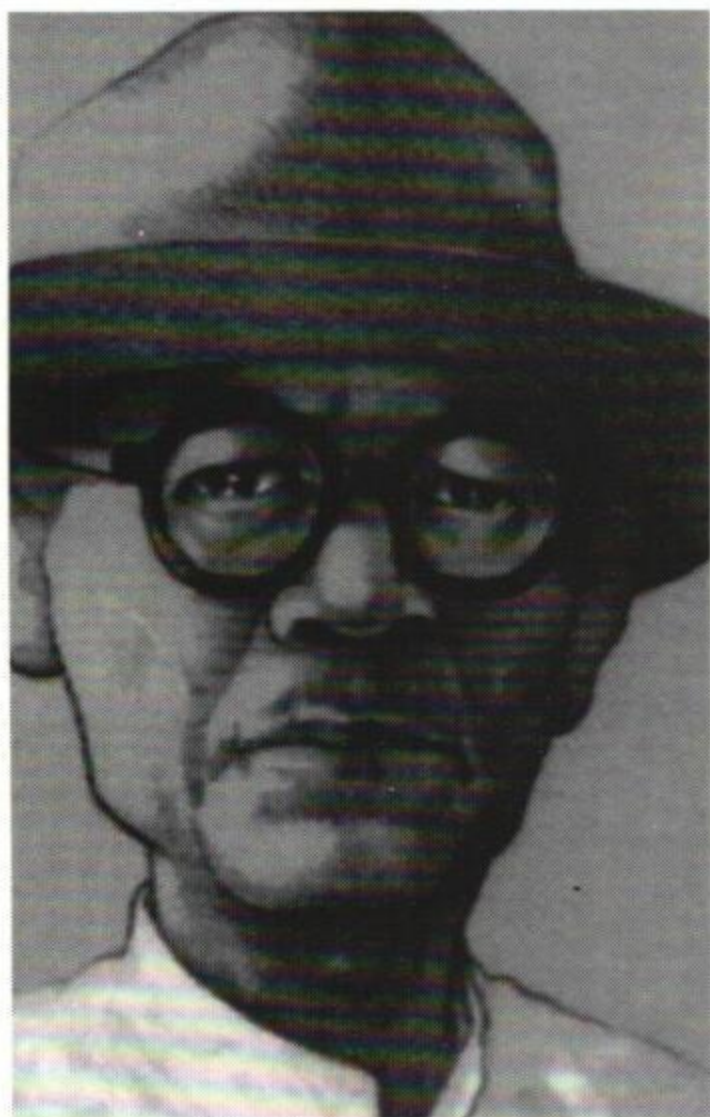
Maha Sila Viravong

**PRINZ PHETSARAT:
EIN LEBEN FÜR LAOS**

*„Eine Biographie von Chao Maha Uparat Phetsarat“
und*

„Die Geschichte des 12. Oktober 1945“

*übersetzt aus dem Laotischen
und herausgegeben von Volker Grabowsky*



Prinz Phetsarat: Ein Leben für Laos

Prinz Phetsarat

1904-1975

Ein Leben für Laos

1975

Periplus-Texte

herausgegeben von
Dietmar Rothermund

Band 4

LIT

Maha Sila Viravong

Prinz Phetsarat: Ein Leben für Laos

*Eine Biographie von
Chao Maha Uparat Phetsarat
und*

Die Geschichte des 12. Oktober 1945

übersetzt aus dem Laotischen
und herausgegeben von
Volker Grabowsky

ຂໍສອບໃຫ້ອາຈານ ວິໄລຈ ຄວງເສີອນບຸນສາວີ
ອົງຄອບຄົວພັບກີ້ຟ້າງສູງ
Volker Grabowsky
22 ທັນວາ 2004



Gedruckt auf alterungsbeständigem Werkdruckpapier entsprechend
ANSI Z3948 DIN ISO 9706

Bibliografische Information Der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

ISBN 3-8258-6492-8

© LIT VERLAG Münster – Hamburg – London 2003

Grever Str./Fresnostr. 2 48159 Münster

Tel. 0251-23 50 91 Fax 0251-23 19 72

e-Mail: lit@lit-verlag.de <http://www.lit-verlag.de>

<i>Vorwort</i> _____	<i>ix</i>
Danksagungen _____	xiii
Bemerkungen zur Transkription _____	xiii
<i>Einleitung</i> _____	<i>1</i>
1. Geschichtliche Grundlagen _____	1
2. Prinz Phetsarat und die Etablierung der französischen Verwaltung _____	7
3. Prinz Phetsarat und die laotische Unabhängigkeitserklärung vom Oktober 1945 _____	11
4. Die Lao Itsala im thailändischen Exil und die Spaltung der Bewegung _____	17
5. Die laotische Neutralität _____	22
Chao Phetsarat in historischer Perspektive _____	25
<i>Eine Biographie von Chao Maha Uparat Phetsarat</i> _____	<i>29</i>
Vorwort des Autors _____	29
Der Ursprung des Geschlechtes von Chao Maha Uparat Phetsarat _____	33
Erziehung _____	39
Der Beginn des Französischunterrichtes _____	41
Charaktereigenschaften _____	45
Strafaktion gegen die Krokodile von Nong Mek _____	48
Der Schuß auf einen böartigen Elefanten: Das erste Mal _____	53
Ein Elefant jagt den Prinzen: Das zweite Mal _____	54
Das dritte Mal _____	55
Zweimal von wilden Büffeln angegriffen _____	57
Viele Male von tobenden Wildschweinen belästigt _____	59
Von einem Platze aus fünf wilde Büffel getötet _____	61
Politik und Administration _____	62
Religion _____	63
Der laotische Kalender _____	68
Der Prinz und der nationale Befreiungskampf _____	69
Die japanischen Streitkräfte greifen Indochina an _____	75

Chao Phetsarat flieht nach Thailand _____	82
Chao Phetsarat kehrt nach Laos zurück _____	86
Notizen über die Verhandlungen zwischen <i>Chao Phetsarat</i> und den Delegationen der Volksvertreter und der Regierung am 16. Juli 1956 _____	95
Die Erklärung Nr. 7 _____	96
Erklärung von <i>Chao Phetsarat</i> _____	97
Gemeinsame Erklärung der Delegation der Regierung des Königreiches Laos und der Delegation der Vereinigten Kräfte des <i>Pathet Lao</i> _____	98
Schlußkapitel _____	102
Abfolge der Ereignisse A.D. 1946-1960 _____	103
<i>Die Geschichte des 12. Oktober 1945</i> _____	111
Die Bildung der Lao Itsala-Regierung am 12. Oktober 1945 _____	113
Japan kapituliert _____	115
Die erste Generation des Lao Itsala-Komitees setzt sich mit Chao Uparat Phetsarat in Verbindung _____	116
Die Franzosen kehren zurück _____	119
Unheilbringende Nachrichten _____	121
Chao Phetsarat wird aus dem Amt des Maha Uparat (Vize-Königs) entlassen _____	122
Der 12. Oktober _____	127
Die Aktivitäten der Regierung _____	130
(1) Die Gründung der Assoziation "Laos den Lao" (<i>lao pen lao</i>) _____	130
(2) [Der Beschluß über eine neue] laotische Nationalflagge _____	132
(3) Die [Regelung der] Finanzen der <i>Lao Itsala</i> -Regierung _____	133
(4) Gründung einer provisorischen Offiziersschule _____	133
Der Kampf zwischen Laos und Frankreich _____	134
Der erste Kampf _____	135
Der Kampf um Tha Düa _____	135
Der dritte Kampf: [der Kampf] um Ban Koen _____	136
Vietnam ändert seine Haltung _____	137

Schlechtes Omen: Sondersitzung des Parlaments	139
Vientiane wird belagert	141
Der König wird aufgefordert, den Thron zu besteigen	142
Das Ende von Vientiane	143
Das Ende von Luang Prabang	143
Literaturangaben	145
A. In Lao und Thai	145
B. In westlichen Sprachen	147
Nicht-laotische Personennamen	151
Laotische Personennamen	154
Ortsnamen	162
Über den Autor	169
Über den Herausgeber und Übersetzer	171

Verzeichnis der Karten, Schaubilder und Abbildungen

Karte 1:	Prinz Phetsarats Fluchtroute nach Thailand (Mai-Juni 1946)	xiii
Karte 2:	Prinz Phetsarats Reiseroute von Luang Prabang nach Hanoi und zurück (1902/03)	xiv
Schaubild 1:	Abfolge der Ereignisse im Königreich Lan Sang seit 1707	xv
Schaubild 2:	Genealogie von <i>Chao</i> (Prinz) Phetsarat und wichtige Ereignisse	xvi
Abbildung 1	Residenz Siang (Chiang) Kaeo im Februar 2002	xvii
Abbildung 2	Die Bootsanlegestelle vor Prinz Phetsarats Residenz	xviii
Abbildung 3	Prinz Phetsarat auf dem laotischen Neujahrsfest, April 1930	xix
Abbildung 4	Prinz Phetsarat erlegt einen Büffel	xx
Abbildung 5	Besuch von Prinz Phetsarat bei Prinz Suphanuvong in der Provinz Sam Nua, 13.-14. April 1957 (buddhistisches Neujahr)	xxi
Abbildung 6	Portrait von Prinz Phetsarat, ausgestellt in der renovierten Residenz des Prinzen	28
Abbildung 7	Prinz Phetsarat kehrt aus dem thailändischen Exil zurück und betritt wieder laotischen Boden	110
Abbildung 8	Vizekönig Bun Khong, Prinz Phetsarats Vater (1857-1921)	166
Abbildung 9	Audienz bei König Si Savang Vong	172

Sämtliche Karten und Schaubilder wurden vom Herausgeber und Übersetzer nach laotischen Originalvorlagen erstellt. Auch Abbildung 2 stammt von ihm. Alle übrigen Abbildungen wurden von Frau Douangdeuane Bounyavong freundlicherweise zur Verfügung gestellt.

Vorwort

Die antikolonialen Bewegungen der Völker Südostasiens wurden sehr stark von charismatischen Führungspersonlichkeiten geprägt, die entweder den aufstrebenden kolonialen Bildungsschichten oder aber den traditionellen Eliten entstammten. Zur ersten Gruppe zählten unter anderen Sukarno, der Begründer des modernen Indonesien, Aung San, die meuchlings ermordete Lichtgestalt der birmanischen Freiheitsbewegung, und auch Ho Chi Minh, der schon zu Lebzeiten Mythos gewordene Motor der vietnamesischen Revolution. Ein Repräsentant der zweiten Gruppe war Norodom Sihanouk, welcher Anfang der fünfziger Jahre als junger Monarch mit einem "königlichen Kreuzzug für die Unabhängigkeit" die Herzen seines Volkes eroberte und mit weitgehend friedlichen Mitteln Frankreich zur Anerkennung der Unabhängigkeit Kambodschas (1953) zwang. Mitglieder der traditionellen Eliten traten im Kampf gegen die europäischen Kolonialmächte vor allem in denjenigen Ländern Südostasiens hervor, wo vorkoloniale politische Institutionen wie die Monarchie im wesentlichen intakt geblieben waren.

Dies traf nicht nur für Kambodscha, sondern in hohem Maße auch für das Nachbarland Laos zu. Hier spielte der Vizekönig (*chao maha uparat*) Phetsarat Rattnavongsa (1890-1959) eine ähnlich dominante Rolle in der Entstehung einer kraftvollen Bewegung für die staatliche Unabhängigkeit. Nahezu ein halbes Jahrhundert nach seinem Tode wird Prinz Phetsarat — ungeachtet seiner aristokratischen Herkunft — im sozialistischen Laos als eine der größten Persönlichkeiten der modernen laotischen Geschichte von großen Teilen der Bevölkerung verehrt. Glückverheißende Amulette mit seinem Portrait erfreuen sich in Laos einer ähnlich großen Beliebtheit wie im benachbarten Thailand Talismane, die das Konterfei König Chulalongkorns (reg. 1868-1910) tragen.

Prinz Phetsarats entscheidende Rolle im laotischen Unabhängigkeitskampf wird von der historischen Forschung — innerhalb wie außerhalb von Laos — nicht bestritten. John Murdoch nennt Phetsarat gar den "Vater des laotischen Nationalismus". Dennoch wissen wir wenig über die Person und die Stationen seines Wirkens. Eine monographische Studie über diese bedeutende Persönlichkeit der jüngeren laotischen Geschichte steht noch aus. Bisläng ist nur eine unter dem Pseudonym "3349" verfaßte Biographie mit dem Titel "Iron Man of Laos: Prince Phetsarath Ratanavongsa" (1978) in einer westlichen Sprache veröffentlicht worden. Diese ursprünglich auf Thai verfaßte Biographie, deren Autorenschaft zumindest in Teilen dem Prinzen selbst zuzuschreiben ist,

wurde von Murdoch ins Englische übertragen. Die Biographie enthält jedoch einige Lakunen. Außerdem ist zu bedenken, daß das Original auf Lao vorgelegen haben muß und bei der späteren Übertragung ins Thai eine Reihe von Fehlern, u.a. bei der Schreibung laotischer Eigennamen, nicht vermieden werden konnte.¹

Eine zweite Biographie wurde 1958 von *Maha Sila Viravong*, dem langjährigen Privatsekretär des Prinzen, verfaßt. *Maha Sila Viravong* war wie kein anderer Zeitgenosse prädestiniert, ein derartiges Unterfangen zu vollenden. Der 1905 im nordostthailändischen Ròi-et geborene und als junger Mann nach Vientiane ausgewanderte Sila Viravong fand in den dreißiger Jahren Zugang zu nationalistischen Kreisen und war einer der intellektuellen Köpfe der antikolonialen laotischen Nationalbewegung. Seine profunden Kenntnisse auf den Gebieten der laotischen Sprache, Literatur, Kultur und Geschichte verschafften ihm sehr bald den Rang des führenden laotischen Gelehrten des 20. Jahrhunderts.² Sila Viravongs "Biographie des Vizekönig Phetsarat" konnte aufgrund politischer Umstände zu seinen Lebzeiten nicht veröffentlicht werden; denn der Autor, selbst ein progressiver, aber politisch unabhängiger laotischer Nationalist, ließ sich von keiner der rivalisierenden, um die Macht im Staate kämpfenden ideologischen Strömungen vereinnahmen. In laotischer Sprache von seinen Erben im Jahre 1996 erstmals publiziert, ist dieses Werk inzwischen in dritter Auflage erschienen. Da das Werk zeitgeschichtlich bedeutsame historische Details und Persönlichkeits-schilderungen enthält, die von Phetsarats mutmaßlicher Autobiographie abweichen, erscheint es sinnvoll, dieses Werk in deutscher Übersetzung einem weiteren, an Laos interessierten Publikum zugänglich zu machen.

Von besonderem Interesse ist Prinz Phetsarats Rolle in den Jahren 1945 und 1946, als im Machtvakuum, das zunächst die geschlagenen Franzosen und dann die japanische Kapitulation hinterlassen hatten, die Geburtsstunde der laotischen Unabhängigkeit schlug. In Ergänzung zu den beiden oben genannten Biographien gibt eine kleine, 1959 von *Maha Sila Viravong* verfaßte Studie zur "Geschichte des 12. Oktober 1945" (Proklamation der laotischen Unabhängigkeit) weiteren Aufschluß. Dieses Werk blieb ebenfalls aufgrund seiner politischen Brisanz einige Jahrzehnte lang unveröffentlicht und wurde erst im August 1975 in sehr geringer Auflage gedruckt; daher hat es

¹ Beispielsweise wird in der Autobiographie "*Chao Si Thammarot*" konsequent als "*Chao Sit Thamnorat*" wiedergegeben. Die Verwechslung des laotischen "m" durch ein thailändisches "n" ist ein häufiger Fehler.

² Zur Biographie von *Maha Sila Viravong* siehe das Kapitel "Über den Autor" am Ende dieses Buches sowie Outhine et al. 1990.

selbst in der Fachwelt kaum Beachtung gefunden. Die deutsche Übersetzung des laotischen Originals ergänzt die aus der Feder des gleichen Verfassers stammende Phetsarat-Biographie in einigen wichtigen Punkten.

Sowohl in *Maha Sila Viravongs Biographie* als auch in Prinz Phetsarats "Autobiographie" werden die Entscheidungsprozesse innerhalb des *Lao Itsala*-Komitees, welche schließlich am 12. Oktober 1945 in der Proklamation der laotischen Unabhängigkeit und der Bildung einer nationalen laotischen Regierung kulminierten, kaum sichtbar. Auch die Sofortmaßnahmen der vom Prinzen geführten Regierung – wie die Bildung von Streitkräften, Finanzreformen und der symbolträchtige Beschluß über die Einführung einer laotischen Nationalflagge – bleiben weitgehend unerwähnt. Diese Punkte bilden jedoch den Kern der Schrift über die "Geschichte des 12. Oktober 1945", die ferner eine eindrucksvolle Schilderung der französischen Rückeroberung von Laos im Jahre 1946 vermittelt. Somit vervollständigt diese zweite Schrift die Phetsarat-Biographie in idealer Weise. Sie bildet eine komplementäre Ergänzung der Biographie, wenn der Leser sie vor dem Abschnitt "*Chao Phetsarat flieht nach Thailand*" lesen würde.³

Wie Grant Evans treffend bemerkt, steht eine wirklich analytische Darstellung der *Lao Itsala*-Bewegung und Prinz Phetsarats politischer Laufbahn noch aus. Möglicherweise wird eine derartige Darstellung die Gestalt des Prinzen facettenreicher und weniger heroisch überzeichnet zum Vorschein bringen.⁴ Der Herausgeber hofft, daß die vorliegende Monographie einen Beitrag dazu leistet, unser Verständnis von Prinz Phetsarats Persönlichkeit und historischen Rolle zu vertiefen und weiterführende Untersuchungen anzuregen.

³ Möglicherweise war *Maha Sila Viravongs* zweite Schrift ursprünglich Teil einer größeren Phetsarat-Biographie und wurde von dieser später zwecks separater Publikation abgetrennt. Der Beweis für diese Vermutung kann nicht erbracht werden, jedoch sind beide Schriften im gleichen Zeitraum (1957/58) entstanden.

⁴ Evans 1998: 101, Fn. 11.

Danksagungen

Diese Arbeit verdankt ihren Abschluß dem Wohlwollen und der aktiven Unterstützung zahlreicher Personen. Gedankt sei an erster Stelle Douangdeuane Bounyavong (Vientiane), Präsidentin der Maha Sila Viravong Foundation, die dem Herausgeber die Erlaubnis erteilte, die beiden Schriften ihres Vaters in das Deutsche zu übertragen. Meine Mutter Rosemarie Grabowsky (Ratekau), Ursula Koch (Emden), Jana Raendchen (Münster), Reinhard Emmerich (Münster) und Bounvay Thamamone (Langenfeld) waren bei der kritischen Durchsicht des Manuskriptes behilflich. Gilbert Billinger (Metz) und Louis Gabaude (Chiang Mai) halfen bei der Identifizierung französischer Personen- und Eigennamen. Dank gilt schließlich auch Oliver Tappe und Daniel Hilbring, die bei der Zeichnung von Karten und der Erstellung der Druckvorlage behilflich waren.

Bemerkungen zur Transkription

Bislang existiert keine standardisierte und allgemein verbindliche romanisierte Umschrift laotischer und thailändischer Eigennamen. Während sich bezüglich laotischer Namen in der Literatur vorwiegend eine an der französischen Orthographie orientierte Umschrift durchgesetzt hat, dominiert in Bezug auf thailändische (siamesische) Eigennamen eine am Englischen angelehnte Schreibweise. Der Herausgeber hat sich daher um einen Kompromiß bemüht, der einerseits den Bedürfnissen der deutschen Leser entgegenkommt und sich andererseits stark am "General System of Phonetic Transcription" orientiert, das von der "Thai Royal Academy" vorgeschlagen wurde (siehe *Journal of the Siam Society*, Jg. 33, Teil 1, 1941, S. 49-65). Dieses System vereinfacht die Umschrift durch den Verzicht auf die Angabe von Vokallängen.

Der Herausgeber hat aber in der von ihm gewählten Transkription den deutschen Umlaut /ü/ anstelle von /u'/ (bzw. /üa/ von /u'a/) benutzt. Auch wird für den laotischen Konsonanten ɔ nicht /w/ (wie bei der Wiedergabe des siamesischen Pendant ɔ), sondern in Anlehnung an das "französische Umschriftsystem" /v/ verwendet. Das laotische Wort für Kloster (ᨾ᩵ᨦ) lautet in der Umschrift also "Vat" und nicht "Wat". Auf eine Wiedergabe der bedeutungsdifferenzierenden (sechs) Töne wird verzichtet. Der interessierte Leser sei auf die Transkriptionstabellen für Konsonanten und Vokale sowie auf die Konkordanz der Schreibungen von Eigennamen im Anhang verwiesen. In einigen wenigen Fällen wurde neben der Umschrift auch die in den Originaltexten verwendete laotische (bzw. siamesische) Schreibung verwendet.

Karte 1: Prinz Phetsarats Fluchtroute nach Thailand (Mai-Juni 1946)



Karte 2: Prinz Phetsarats Reiseroute von Luang Prabang nach Hanoi und zurück (1902/03)



Schaubild 1: Abfolge der Ereignisse im Königreich Lan Sang seit 1707

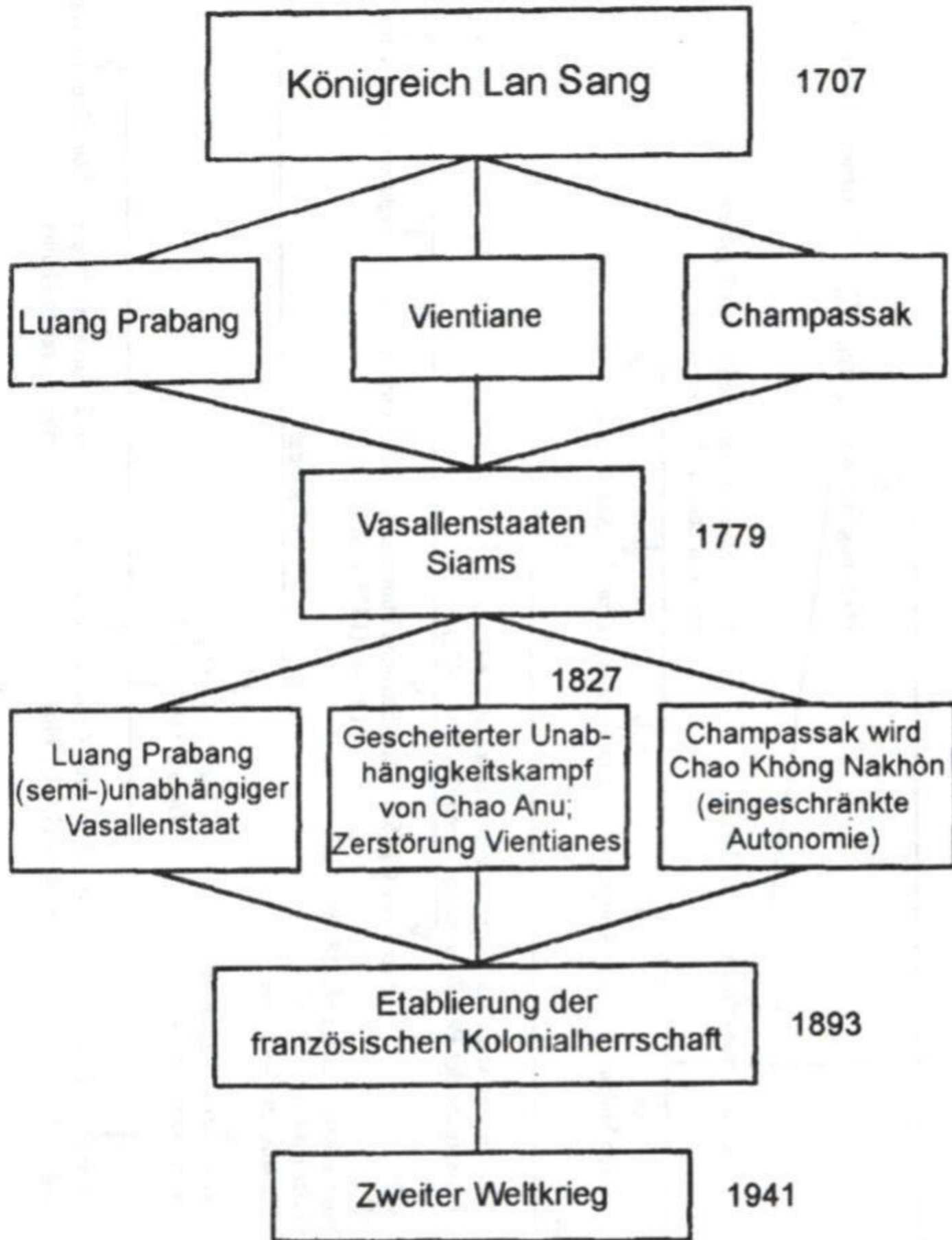


Schaubild 2: Genealogie von Chao Phetsarat (Prinz) Phetsarat und wichtige Ereignisse

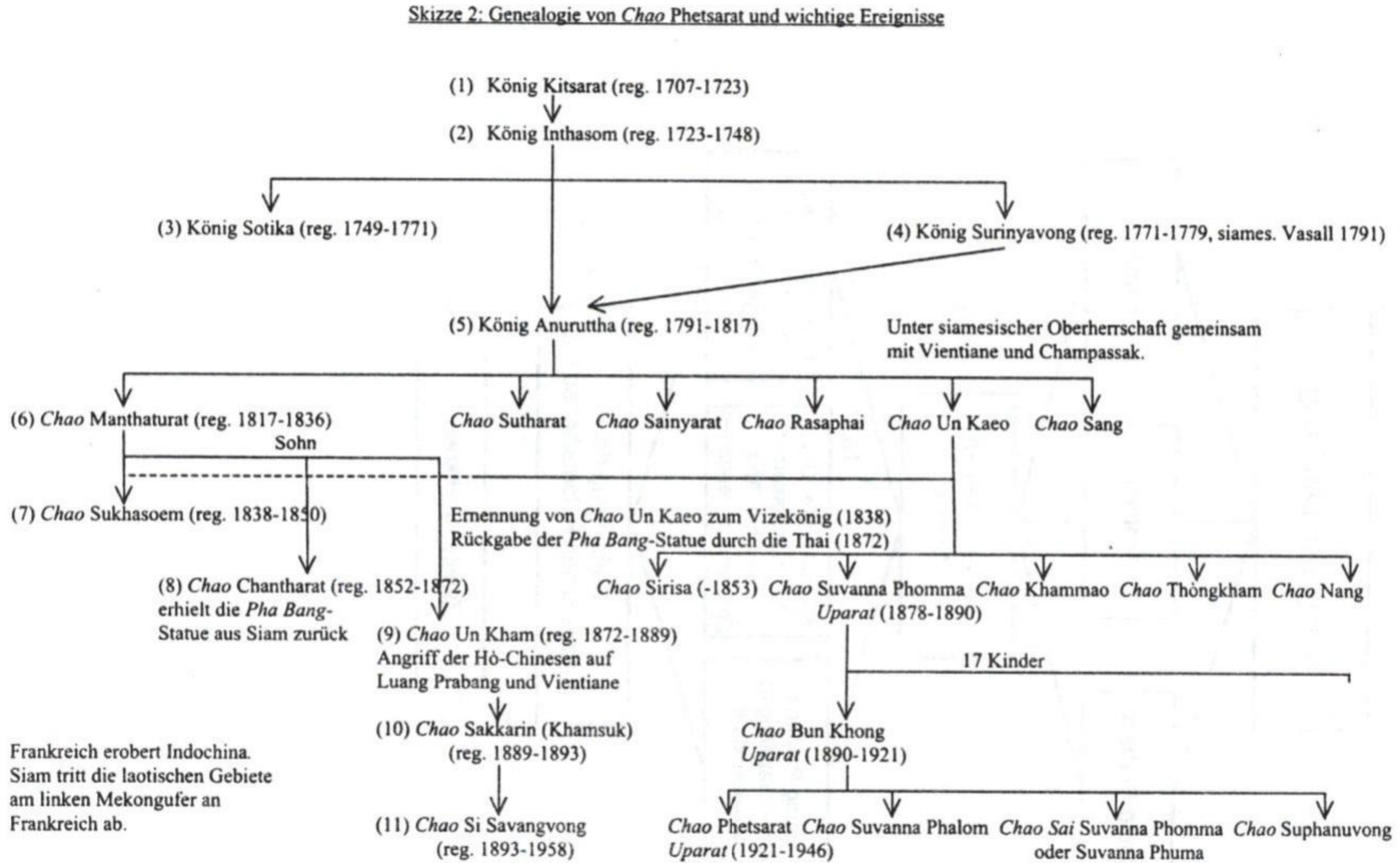




Abbildung 1: Residenz Siang (Chiang) Kaeo im Februar 2002.



Abbildung 2: Die Bootsanlegestelle vor Prinz Phetsarats Residenz



Abbildung 3: Aufnahme anlässlich des laotischen Neujahrfestes im Jahre 1930 vor Prinz Phetsarats Residenz neben dem Vat Pha Kaeo in Vientiane (heute abgerissen).
Vordere Reihe (sitzend), 8. von rechts: Prinz Suvanna Phuma; 9. von rechts: Prinz Phetsarat; hinterer Reihe (stehend), 2. von rechts: *Maha Sila Viravong*

ຂໍໂທດຫຼາຍໆ

ປຶ້ມຫົວດັ່ງກ່າວ ຍັງບໍ່ສາມາດນຳ
ມາເຜີຍແຜ່ໄດ້ ເນື່ອງຈາກຍັງບໍ່
ໄດ້ຮັບການອະນຸຍາດໃຫ້ເຜີຍແຜ່
ໄດ້ຢ່າງເປັນທາງການເທື່ອ...

ດ້ວຍຄວາມຮັກແພງ